



SELBSTREPORT SYSTEMISCHES INSTITUT KASSEL

Viel Freude beim Lesen und ich freue mich,
wenn wir darüber ins Gespräch kommen 😊



Ihre Yvonne Weber
Institutsleitung

GESCHICHTE SYSTEMISCHES INSTITUT KASSEL

Das Systemische Institut Kassel wurde im Jahr 2005 von Brigitte Schiffner gegründet. Sie hatte bereits vielfältige Erfahrungen in der Lehre und auch in der Institutearbeit gesammelt und wollte im nächsten Schritt mit der Gründung des SI Kassel Bewährtes fortsetzen und Neues gestalten.

Der Kern ihrer Seminarangebote war zunächst die 2-jährige Weiterbildung in systemischer Beratung, die 3-jährige Weiterbildung in systemischer Therapie, sowie die 1-jährige Coaching-Fortbildung.

Zusätzlich zu diesen Weiterbildungen wurde ein Seminarangebot entwickelt, das in enger Verbindung zum systemischen Ansatz steht und zugleich eine Erweiterung und Vertiefung der Grundausbildungen bedeutete. Dazu gehörten z.B. Seminare in Struktur- und Familienaufstellung, teilweise kombiniert mit Biographiearbeit, und auch spezielle Seminare zu unterschiedlichen Themen (Sucht, Trauma, Ego State u.v.m.).

Flankierend zum bestehenden Seminarangebot bestand von Gründung an die Möglichkeit für soziale Organisationen und Firmen, auf Anfrage eine speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Fortbildung durchzuführen, zur beruflichen Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter:innen (Inhouse-Schulung).

Für Frau Schiffner stand immer fest, dass sie mit Eintritt ihres 70. Lebensjahres in den Hintergrund treten und „ihr Baby“ zum weiteren Wachsen in andere Hände geben möchte.

Gesagt, getan. Am 01. Januar 2021 fand der Inhaberinnenwechsel statt, der bereits 3 Jahre vorbereitet war. Yvonne Weber konnte in diesen drei Jahren an der Seite der SI-Gründerin Brigitte Schiffner einen Weg beginnen, den sie seit dem 01.01.2021 als Verantwortliche für das SI verlängern und ausdifferenzieren kann. Ihr Leitmotiv ist, Bewährtes und Etabliertes zu bewahren und mit frischem und innovativem Geist zu erweitern.

Der Kontakt zu den Weiterbildungsteilnehmenden ist Yvonne Weber sehr wichtig und damit verbunden der gemeinsame Blick auf Fragen wie:

- Was wünschen Sie sich für Weiterbildungsangebote?
- Auf was kommt es Ihnen an?
- Was erwarten Sie von unserem Institut?

Mit einem großen Schatz an Etabliertem im Rücken und in Kombination mit ihrer Offenheit für Neues darf sie gestalten, visionieren und alle Teilnehmenden zu Akteur:innen der Vision eines „SI reloaded“ werden lassen.

Viele neue Ideen reifen seither in ihrem Kopf heran und sie zeigt sich froh und dankbar, Menschen um sich herum zu wissen, die diesen neuen Weg mit ihr gemeinsam gehen. Yvonne Weber sieht Weiterbildung und Lernen als Zukunftskompetenz und nimmt sich zur Aufgabe, mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür sorgen, dass die Angebote einen Mehrwert und ebenso ganz viel Spaß und Sinn für die Weiterbildungsteilnehmenden bringen.

Als Systemikerin mit Herz und Seele – seit inzwischen über 15 Jahren – ist sie tief davon überzeugt, dass dieses Wissen, diese Haltung seine Aktualität nie verliert. Sie geht mit Offenheit, Mut und Vertrauen als Leiterin des SI in die Zukunft und freut sich auf das, was neu entstehen wird.

Das SI soll

- ▶ die Botschaft von der Weitsichtigkeit und neuer Denkhorizonte durch eine systemische Haltung in die Welt hinaustragen.
- ▶ Potentiale für eine Wende im Umgang mit Mitarbeitenden und in Teams transportieren.
- ▶ Menschen ansprechen, die noch nie an eine systemische Ausbildung gedacht haben. Ihnen soll erklärt werden, was Systemik überhaupt ist und kann.
- ▶ die Vielfältigkeit einer systemischen Haltung kommunizieren: Aktualität, Hebel, Trend, Entwicklung, Inspiration, Innovationsfähigkeit, Perspektivwechsel, Qualitätszierung.
- ▶ Klarheit schaffen, dass systemisch alters- und erfahrungsunabhängig ist. Jede:r kann es lernen und erfahren!

SELBSTVERSTÄNDNIS UND IDENTITÄT

Als überzeugte Systemikerin sind für Yvonne Weber die systemischen Grundhaltungen zugleich auch die Grundwerte ihrer Arbeit:

- Respekt und Achtung
- Ressourcenorientierung
- Absichtslosigkeit und unterstützende Zurückhaltung
- Neutralität
- Allparteilichkeit
- Neugierde, Humor
- Wertschätzung

Den Mitarbeitenden des SI Kassel ist es wichtig, die Weiterbildungsteilnehmenden in ihren unterschiedlichen Entwicklungsprozessen zu begleiten und sie zu fördern. Dazu gehört neben den inhaltlichen Elementen der Seminarangebote auch sehr stark die Schaffung einer guten und konstruktiven Lernatmosphäre.

Das Systemische Institut Kassel sieht es als seine Aufgabe, den systemischen Ansatz in der Region zu verbreiten. Dazu dienen die zahlreiche Weiter- und Fortbildungsangebote.

Bei allen Curricula liegt das Ziel in der Vermittlung einer systemischen Kompetenz, die es erlaubt, systemische Konzepte eigenverantwortlich in der beruflichen Praxis umzusetzen. Die Anschlussfähigkeit in den Alltag ist u.a. durch das Einbringen eigener Anliegen durch die Seminarteilnehmenden gewährleistet.

Ziele im Einzelnen:

- Systemische Kompetenzen erlernen und anwenden können
- Reflexion der eigenen Haltung sowie der eigenen Werte als Grundlage für eine professionelle und ganzheitliche Weiterentwicklung
- Praxis in Form von Übungen, Rollenspielen, Live-Sessions
- Koffer voller Handwerkszeug
- Kennenlernen der Wurzeln des systemischen Ansatzes
- Arbeiten an eigenen Anliegen und Fällen
- Kennenlernen unterschiedlicher Klient:innenkontexte
- Erweiterung der eigenen Methodenkompetenz
- Spaß, Netzwerken

Das Bestreben ist eine stetige und fundierte Erweiterung des eigenen Repertoires für Lehrende und Lernende. Eine regelmäßige Reflektion des eigenen Handelns und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen der Fachwelt sind hierfür unerlässlich.

Die Lehrenden des Institutes erhalten die Möglichkeit, sich selbst weiterzuentwickeln. Dafür stellt die Inhaberin 1000,-€ pro Jahr zur Verfügung. Außerdem wird großen Wert darauf gelegt, dass aktuelle Fachliteratur, Fachzeitschriften in den Seminaren eingebaut werden, entsprechende Abos oder Anschaffungen sind garantiert und stehen den Lehrenden zur Verfügung.

Was das SI ebenso auszeichnet ist der Mix aus Lehrenden unterschiedlicher Professionen sowie unterschiedlicher Praxiserfahrung. Das Einbringen eigene Praxisbeispiele unterstreichen und veranschaulichen die theoretische Lehre.

Das SI steht für:

- MINDSET: „Systemisch“ ist ein Mehrwert für alle Menschen und Professionen und entwickelt sich über die „typischen“ Branchen wie Pädagogik, Psychologie o.ä. hinaus.
- ÜBERREGIONALE AUSRICHTUNG: Teilnehmende suchen ggf. Institute bewusst weiter weg von ihrem Wirkungsort, um raus aus „der Blase“ zu sein.
- AUSTAUSCH UND VERNETZUNG als Mehrwert und Weiterentwicklungsmöglichkeit.
- PRÄSENZ: Das SI möchte den Mehrwert von Systemischen Denken und Handeln noch stärker in der Öffentlichkeit verankern.
- VORDENKEN: Das SI nimmt Systemiker:innen als „Vordenkende“ in der Wirtschaft wahr, weil sie mit ihrer Grundhaltung die traditionelle Haltung von Wirtschaft auf den Prüfstand stellen.

Unsere Werte: Du weißt noch nicht, wonach du suchst, aber hier wirst du es finden.

- sein, wie man ist
- auftanken
- Geborgenheit
- ankommen, bekommen, was man braucht
- losgelöst sein vom eigenen Arbeitskosmos
- Entschleunigung
- Sinn finden
- sprudelnde Quelle der Inspiration
- Ort der Erdung
- Entfaltung
- annehmend, überraschend, weise

Das SI Kassel...

- verbindet das systemische Denken und Wirtschaften zukunftsweisend.
- befähigt Interessierte, neue Potentiale zu entdecken und begleitet sie bei individuellen (Wandlungs-)Prozessen.
- ermöglicht Einblicke in neue Lebens- und Arbeitsformen.
- ist Brückenbauerin, Wachstumshelferin und löst „alte“ (Denk-)Systeme auf.
- begeistert Menschen für eine systemische Denkweise.

Das SI eröffnet Räume, in denen sich Menschen neu erleben. Sie lernen sich anders kennen und bringen Neues für die Arbeitswelt mit.

USPs

- Bekanntheit - etabliertes Institut mit zahlreichen Referenzen und stabilen Teilnehmendenzahlen.
- Reputation und Qualität
- Tradition - das Institut ist überregional seit mehr als 15 Jahren bekannt.
- Portfolio - großes Angebot an Fort- und Weiterbildung sowie Einzelseminaren und Impulsvorträgen.
- Das Institut ist SG zertifiziert und Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen.
- Zukunft - Systemisches Denken in Wirtschaft und Unternehmen entwickelt sich mehr und mehr zum Trendthema. Unternehmen erhalten eine Vorreiterrolle.
- Erfahrene und kompetente Lehrende.
- Netzwerk - weitreichende Kontakte und Verbindungen in der Branche und in Interessengruppen, hohes Maß an Empfehlungswesen.
- Entwicklung - durch den Inhaberinnenwechsel Motor für Veränderung, Bereitschaft neue Terrains zu betreten - im Sinne der Teilnehmenden
- Lösungen - über systemisches Wissen neue Antworten auf arbeitsseitige, zwischenmenschliche Fragestellungen finden.
- Offenheit - durch die Haltung „nichts muss, aber alles kann“ entsteht ein neuer Wirkungsraum für Weiterbildung.

Gendergerechte Sprache:

Wie jede:r Systemiker:in weiß, erschafft Sprache Wirklichkeit. Sprache ist die wichtigste Kommunikationsform und in ihr drücken sich gesellschaftliche Norm- und Wertevorstellungen aus. Texte, FlipCharts o.ä. gendergerecht zu gestalten bedeutet, alle Menschen gleichermaßen anzusprechen, bewusst sprachlich und bildlich sichtbar zu machen und stereotypen Vorstellungen über die gesellschaftlichen Normen/Rollen entgegenzuarbeiten. Die korrekte Ansprache ist sehr wichtig, damit Personen sich wirklich angesprochen fühlen, Angebote nutzen und sich mit dem Institut identifizieren können. „Mitgemeint“ reicht nicht aus!

Diversity-Management:

Diversity Management impliziert, dass die Vielfalt der Mitglieder (der Teilnehmenden sowie der Mitarbeitenden des Institutes) mitgedacht wird und in ihrer Unterschiedlichkeit Berücksichtigung findet. Unabhängig von Geschlecht, Ethnie, sozialer Herkunft, Beeinträchtigung, Alter, sexueller Orientierung, Religion oder Weltanschauung werden Teilnehmende und Mitarbeitende des Instituts offen und wertschätzend empfangen. Die Berücksichtigung vielfältiger Perspektiven in den Aufgabenstellungen und Übungen sowie in der Darstellung der Lehrinhalte bringt erfolgreiche und nachhaltige Ergebnisse. Die Potentiale der unterschiedlichen Menschen werden erkannt und in unterschiedlichen Kontexten konstruktiv eingebaut.

Selbstverständlich lernen wir hier nie aus und verfolgen die aktuellen Entwicklungen.

DAS SIND WIR:



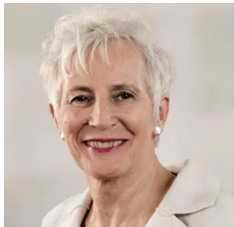
Geb. 1975, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Systemische Coach (SG), Lehrende für Systemische Beratung, Lehrende für Systemisches Coaching; Personalreferentin bei der Micromata GmbH, selbständige Systemische Coach, Systemische Beraterin & Systemische Supervisorin.



Dipl.-Kauffrau, langjährige Erfahrung in der Betriebsberatung, im Büro des SI Kassel u.a. verantwortlich für das Rechnungswesen, Leitung Büroorganisation.



Bachelor of Laws, im Büro des SI Kassel u.a. verantwortlich für die Anmeldungen, Seminarorganisation.



Geb. 1950, Gründerin des SI Kassel, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Soziologin, Dipl. Supervisorin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin für Systemische Beratung und Therapie (SG), Lehrtrainerin für Systemaufstellungen (DGfS), seit über 25 Jahren in eigener Praxis in Beratung, Therapie, Aufstellung, Supervision und Coaching tätig.



Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Soziotherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Tanztherapeutin. Lehrende für Systemische Beratung (SG) und Systemische Therapie (SG), seit 10 Jahren in eigener Praxis für Beratung, Therapie, Familiengespräche und Supervision. Mitarbeiterin in einer Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige.



Geb. 1965, Bankfachwirt, Personalentwickler, NLP-Practitioner, Lehrender Coach (DGSF & SG). Seit 2003 selbständig. Beratung in Organisationsentwicklung, Konzeption/Optimierung von Bildungsarchitekturen. Trainingsmaßnahmen u.a. für Führungskräfte. Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF & SG) und Systemische Organisationsentwicklung (SG) sowie Prüfer für Trainer-Ausbildung (IHK).



B.A. Soziale Arbeit, Erzieher & Sozialpädagoge. Freiberuflich selbstständig als Leadership- & Organisationsberater (Trigon), Systemischer Supervisor (SG), Agiler Coach TeamworksPLUS© (BDVT geprüfte Fortbildung), Systemischer Berater & Sozialtherapeut (DGSF), System- & Organisationsaufsteller (CI, Infosyon), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF, SG)



Geb. 1969, Diplom-Theologin, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrende für Systemische Supervision (SG), Systemische Therapeutin (SG), Supervisorin und Coach (DGSV), Mitglied in beiden Fachverbänden, Heilpraktikerin für Psychotherapie, langjährige Berufserfahrung in einer psychiatrischen Klinik. Selbständig in eigener Praxis für systemische Beratung, Therapie und Supervision in Hannover seit 2011.



Bertina Weiser, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Supervisorin, in eigener Praxis tätig als Supervisorin und Coach, Dozentin in der Fort- und Weiterbildung mit den Themenschwerpunkten Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung, Achtsam Führen, Coachingqualifizierung für Führungskräfte sowie Systemischem Gesundheitscoaching, SG-Lehrende für Systemisches Coaching und Systemischer Supervision.



Geb. 1967, Lehrende für Systemische Beratung (SG), Heilpädagogin, Systemische Beraterin und Elterncoach, Systemische Therapeutin, Mitglied in der Systemischen Gesellschaft. Beratung und Coaching in eigener Praxis. Inhaberin und pädagogische Leitung eines freien Jugendhilfeträgers.



Geb. 1971, Systemische Beraterin und Elterncoach (SG), Systemische Therapeutin, Lehrerin für Deutsch, Kunst und Kreatives Schreiben an einer beruflichen Schule, ehemals Kultur-Journalistin



Dipl. Wirtschaftswissenschaftlerin, Systemische Beraterin in Organisationen (SG), Systemaufstellerin (DGfS), Studiengangsleitung Personalmanagement an der Kassel International Management School (Universität Kassel), Yogalehrerin (BDY), langjährige Berufs- und Führungserfahrung in der Personal- und Organisationsentwicklung in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung

Das Systemische Institut Kassel hat zahlreiche Gastdozierende, die inzwischen - zum Teil zumindest - seit vielen Jahren Seminare bei uns gestalten:

- _Reinert Hanswille
- _Wilfried de Philipp
- _Dr. Rudi Klein
- _Jacques Chlopczyk
- _Ute Clement
- _Dr. Wolfgang Dillo
- _Dr. Barbara Rogmanns
- _Cristina Wild
- _Stefan Westhauser
- _Heike Brembach
- _Jörg Faulstich
- _Dominic Hochmuth
- _u.v.m

UNSERE RÄUMLICHKEITEN - IHR LERNORT, WOHLFÜHLORT

Unsere Räume sind Teil unseres USPs. Gestartet ist das Systemische Institut Kassel 2005 in der Ludwig-Mond-Straße 45 a in Kassel. Das Gebäude war ehemals eine Kaserne und war umgeben von einer Parkanlage (Park Schönfeld), einer großen Grünfläche (gern für Kleingruppenarbeit genutzt) sowie zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants.

Nach der Übernahme, Ende 2021, wurde der Inhaberin, Yvonne Weber, mitgeteilt, dass die Nutzung der Räumlichkeiten verändert werden wird und sie zum Zwecke eines „Gewerbes“ nicht mehr zur Verfügung stehen. Ein gutes halbes Jahr später ist sie fündig geworden und am 01. Dezember 2022 in eine Villa in Kassel-Wilhelmshöhe umgezogen. Zentral in der Mitte Deutschlands gelegen, nah am ICE-Bahnhof, öffentlichen Verkehrsmitteln und Autobahnen. Das Systemische Institut Kassel liegt zudem fußläufig entfernt zu einem herrlichen Naturschutzgebiet.

Die Weiterbildungen können nun auf insgesamt mehr als 560qm stattfinden.

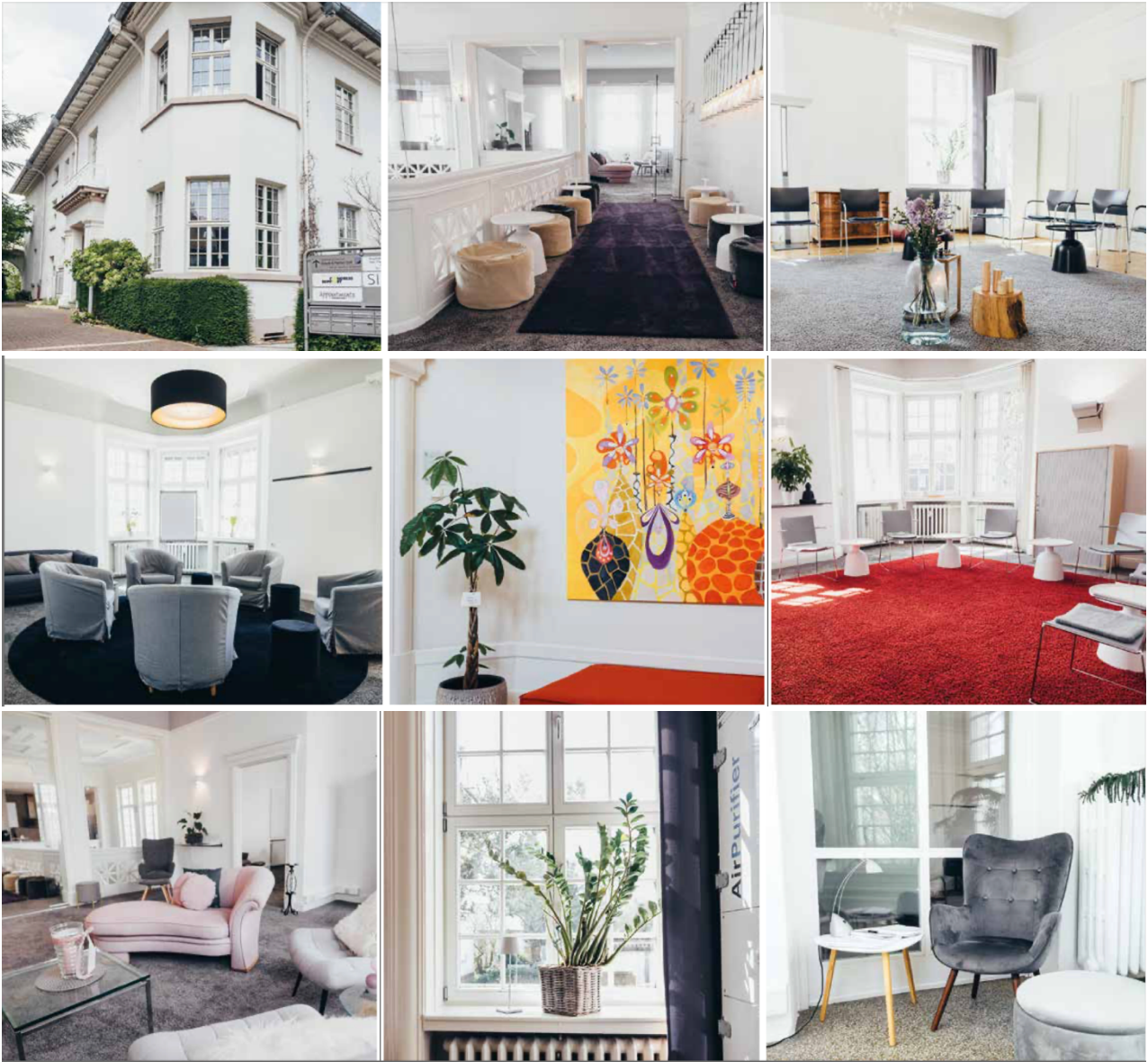
Im Einzelnen bedeutet das:

- Seminarraum 1 47qm plus Wintergarten
- Seminarraum 2 47qm
- Seminarraum 3 38qm
- Kleingruppenraum 29qm
- Kleingruppenraum 29qm
- Kleingruppenraum 37qm
- Lounge („Wohnzimmer), Balkon, Terrasse, 2 Küchen, um sich zu treffen, auszutauschen, zu vernetzen
- 4 Toiletten
- 1 Büroraum
- 1 Raum für Seminarunterlagen
- Großzügige Flure, die mit mobilem Mobiliar bestückt sind, damit sich die Teilnehmenden auch dort wohl fühlen und in unterschiedlichsten Gruppen zusammenfinden können

Zwei der großen Räume sind mit fest installierte Beamern bestückt und dazu gehöriger elektrischer Leinwand, um Präsentationen, Videos o.ä. fachgerecht darstellen zu können. Außerdem wurden in der Corona-Zeit zwei Meeting-Eulen angeschafft, was meint, dass hybride Seminare gewährleistet werden können. Diese Meeting-Eulen integrieren eine 360 Grad-Kamera, die es den online zugeschalteten Personen ermöglicht, den gesamten Raum und die gesamte Gruppe zu sehen. Außerdem eine Fokusaufnahme der Person, die spricht und eine Fokusaufnahme der Personen, die online sind. Zudem hat sie einen hochleistungsfähigen Lautsprecher und Mikrofon integriert, die es den Online-Teilnehmenden ermöglichen, alle Inhalte ununterbrochen zu hören und sich am Seminargeschehen zu beteiligen.

Uns ist die Schaffung einer guten und konstruktiven Lernatmosphäre sehr sehr wichtig. Das SI Kassel soll nicht nur ein Weiterbildungsort sein, sondern auch ein Möglichkeitsraum für jede:n einzelne:n.

Unsere Räume sind in ihrer Gestaltung sehr reduziert, damit das, was zwischen den Seminarteilnehmenden stattfindet, genug Raum und Luft bekommt. Es wird wenig Ablenkung durch räumliche Details geboten. In den Seminarräumen werden die Mitten durch Blumen oder andere Details bestückt.



WEITERBILDUNGSVERTRÄGE/ AGB

Das Thema **Weiterbildungsverträge** regeln wir über [unsere AGBs](#), die auf der Homepage fest verankert sind. Verbunden mit der Anmeldung zu jedem Kurs erklärt Mensch sich mit den AGBs und auch mit den Datenschutzbestimmungen per Häkchen setzen einverstanden.

Die Kultur des Systemischen Instituts Kassel impliziert, dass eine Kündigung der Weiterbildung von beiden Seiten aus möglich ist. Der genaue Weg wird mit den Einzelpersonen in gegenseitigem Einverständnis besprochen.

VERBESSERUNGSMANAGEMENT/EVALUATION

Am Ende eines jeden Kurses erhalten die Seminarteilnehmenden Evaluationsbögen, im Rahmen derer sie die Seminarqualität schriftlich bewerten.

Oberthemen sind:

- Qualität des Seminars
- Art der Vermittlung der Lerninhalte
- Räume
- Persönlicher Lernerfolg
- u.v.m.

Die Evaluationsbögen werden von den Lehrenden ausgewertet und offene Punkte oder Veränderungswünsche im Rahmen der Teamtage besprochen.

KOOPERATION/ AUSTAUSCH

Aktuell nimmt das Systemische Institut Kassel bei drei Austauschrunden der Systemischen Gesellschaft teil:

_Qualitätszirkel Coaching

_Qualitätszirkel Beratung und Therapie

_Steuerungsgruppe für die verbandlichen Ressortentwicklung der Handlungsfelder Coaching, Supervision, Organisationsentwicklung, Mediation und Lehre

Ein Termin zum gegenseitigen Kennenlernen des Qualitätszirkels Coaching der DGSF hat bereits stattgefunden und das Systemische Institut Kassel konnte Teil dessen werden. Aktuell sind wir noch institutionelles Mitglied der DGSF, freuen uns aber auf die aktive Mitarbeit in den unterschiedlichsten Formaten. Im April 2024 wird sich der Qualitätszirkel erstmalig in Kassel treffen.

Yvonne Weber und Maurice Malten werden als Institutsmitglieder aktiv in der DGSF mitarbeiten. Maurice Malten war bereits DGSF-Regionalgruppensprecher Göttingen und konnte hier wertvolle Erfahrungen sammeln.

UMGANG MIT DEN DGSF-RICHTLINIEN & ETHIKRICHTLINIEN

Die Weiterbildungsrichtlinien sowie die Ethik-Richtlinien wurden umfassend studiert und werden den Weiterbildungsteilnehmenden zum Kursbeginn zur Verfügung gestellt und auch präsentiert. Es gibt Zeit für Rückfragen.

Die Ethikrichtlinien sind ein fester Bestandteil im Rahmen der Weiterbildungen. Über Fallbeispiele kommen wir in den Austausch zu unterschiedlichen Anliegen und wie ethisch damit umgegangen wird.

Können Teilnehmende wegen Krankheit o.ä. an einem Modul nicht teilnehmen, können/müssen Sie dieses Modul zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Dies wird durch das Büro zentral koordiniert und kontrolliert.

ANGABEN ZU FORT- UND WEITERBILDUNGSMABNAHMEN

Kurs	
Systemische Beratung	startet seit 2021 2x im Jahr
Aufbau Systemische Therapie	startet alle 1,5 Jahre
Elterncoaching	startet 1x im Jahr
Systemische Coaching	startet 1x im Jahr
Systemaufstellung	findet auf Anfrage statt
Aufbau Systemische Supervision	startet alle 1,5 Jahre
Aufbau Systemische Organisationsentwicklung	Ab 2025
Gesundheitscoaching	Ab 2024
Einzelseminare	kontinuierlich

Angaben zu Beruf, Alter, Geschlechterverteilung o.ä. sind uns aktuell nicht möglich, da wir entsprechende Formulare, die das abfragen, erst vor 2 Jahren eingeführt haben.

QUALITÄTSSICHERUNG

Das Thema Qualitätssicherung ist dem Systemischen Institut Kassel ein großes Anliegen. Um die unterschiedlichen Ebenen abzudecken, haben sich dafür diverse Maßnahmen etabliert:

- Evaluationsbögen für die Teilnehmenden am Ende jeder Weiterbildung sowie am Ende eines jeden Einzelseminars [inkl. anschließender Auswertung durch die Institutsleitung und den Lehrenden]
- Teilnahme an Qualitätszirkeln, bislang über unseren zertifizierenden Dachverband Systemische Gesellschaft
 - Qualitätszirkel Coaching
 - Qualitätszirkel Beratung und Therapie
 - Arbeitskreis Online-Lehre
 - Steuerungsgruppe für die verbandliche Ressortentwicklung der Handlungsfelder Coaching, Supervision, Organisationsentwicklung, Mediation und Lehre
- Mitarbeit im DGSF-Qualitätszirkel
- 2x jährlich Teamtage mit dem gesamten Lehrendenteam [z.T. mit externer Moderation]
- Möglichkeiten der Intervision (bei Bedarf)

All unsere Lehrenden sind praktisch tätig, beraterisch, therapeutisch, supervisorisch und auch im Bereich Coaching und Organisationsentwicklung. Das setzt eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit bekannter und aktueller Literatur, Strömungen und Entwicklungsveränderungen -fortschritten voraus.

Außerdem haben die Lehrenden des SI Kassel die Möglichkeit, 1x im Jahr eine eigene Fortbildung für sich selbst im Wert von 1000,-€ zu buchen.

Aktuell wird das Thema Digitalisierung vorangetrieben, was auch ein Baustein von Qualitätssicherung ist. Bis jetzt haben die Weiterbildungskurse eigene passwortgeschützte Downloadbereiche, auf die sie unabhängig von Zeit und Ort zugreifen können. Hier werden alle Weiterbildungsunterlagen, Übungen, Handouts, Fotoprotokolle, Literaturarbeiten u.v.m. hinterlegt. Auch die Zulassungsvoraussetzungen unseres aktuell zertifizierenden Dachverbandes sind dort zu finden.

Im Rahmen der Supervisionen ist es uns ein großes Anliegen, den Teilnehmenden zu ihren Live-Beratungen ein differenziertes Feedback zu geben, auch dafür gibt es ein vorgefertigtes Raster zur Orientierung.

Außerdem wird die Abschlussarbeit, Dokumentation der Beratungen, schriftlich angemerkt, d.h. die Teilnehmenden erhalten ein Feedback, welches sie durch erneutes Lesen nachklingen lassen können.

LAST BUT NOT LEAST:

- Veröffentlichung in der Fachzeitschrift „Training aktuell“; Thema: „Führungskräftecoaching im Umbruch. Durch Krisen begleiten.“
- Podcast: „Haltung statt Methode“
- Image-Präsentation SI Kassel
- Veröffentlichung in der ChangeMent! zum Thema "Interne Coaches"

